

I.B.70

Formen des Schreibens

Fantasygeschichten schreiben – Von Elfen, Elben und Einhörnern erzählen

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2024

© imaginima/E+

Nicht erst seit Tolkiens Herr-der-Ringe-Saga oder J. K. Rowlings Harry-Potter-Büchern erfreuen sich Fantasygeschichten großer Beliebtheit. Tatsächlich existiert dieses Genre bereits seit mehreren Jahrhunderten. Die Faszination dieser Geschichten ist unbenommen, sind sie doch spannend, fantasie-reich und magisch gleichermaßen. In dieser Unterrichtsreihe lernen Ihre Schülerinnen und Schüler zunächst die Besonderheiten des Genres „Fantasy“ kennen. Ausgehend von Geschichtenanfängen, Geschichtenwürfeln und Bildimpulsen verfassen sie anschließend selbst fantastische Geschichten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	10 Unterrichtsstunden + LEK
Inhalt:	Fantasy, fantastische Literatur, Sagen, Mythen, Heldenreise
Kompetenzen:	1. Schreiben: fiktionale Texte mit genretypischen Merkmalen verfassen; 2. Lesen: literarische Texte und Sachtexte lesen und verstehen; 3. Hören: einen literarischen Text hören, verstehen und Informationen daraus entnehmen

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Einstieg in das Thema „Fantasygeschichten“
M 1	Elfen und Einhörner – Über das Genre „Fantasy“ sprechen / das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler abrufen (UG)
M 2	Wissen zusammentragen – Ein Placemat / das Vorwissen schriftlich festhalten (GA/UG)

3./4. Stunde

Thema:	Wissen zum Genre „fantastische Literatur“ zusammentragen
M 3	Merle, die Fließende Königin – Den Anfang einer Fantasygeschichte anhören / aus einer Geschichte Merkmale fantastischer Literatur heraushears (EA/GA/UG)
M 4	Was ist „fantastische Literatur“? – Fakten zu einem Genre / einem Sachtext Fakten entnehmen (EA/GA)
M 5	Was gehört in eine Fantasygeschichte? – Eine Checkliste erstellen / Faktenwissen gebündelt niederschreiben (GA)
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • internetfähige Endgeräte und Internetzugang

5./6. Stunde

Thema:	Eine erste Fantasygeschichte arbeitsteilig verfassen
M 6	Gemeinsam eine Fantasygeschichte schreiben – Gruppe 1 / einen Geschichtenanfang arbeitsteilig weiterschreiben (GA)
M 7	Gemeinsam eine Fantasygeschichte schreiben – Gruppe 2 / einen Geschichtenanfang arbeitsteilig weiterschreiben (GA)
M 8	Gemeinsam eine Fantasygeschichte schreiben – Gruppe 3 / einen Geschichtenanfang arbeitsteilig weiterschreiben (GA)
M 9	Ach, so geht das! – Eine lesenswerte Geschichte schreiben / Kriterien einer guten Geschichte aufstellen (GA)
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Schere, Klebstoff



7./8. Stunde

Thema:	Eine Fantasygeschichte mithilfe von Geschichtenwürfeln schreiben
M 10	Mit Würfeln zum Text – Geschichtenwürfel nutzen / Würfel als Impulse zum Schreiben nutzen (GA)
M 11	Schritt für Schritt zum Text – Eine Geschichte entsteht / eine Geschichte entwickeln und aufschreiben (GA/EA)
M 12	Die Geschichten bewerten – Eine Textlupe / mithilfe der Textlupe Rückmeldungen zu Texten anderer geben (GA)
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none">• Schere, Klebstoff

9./10. Stunde

Thema:	Eine Fantasygeschichte zu einem Bildimpuls kollaborativ verfassen
M 13	Kollaborativ eine Fantasygeschichte schreiben / gemeinsam mit einem Etherpad eine Geschichte schreiben (GA)
M 14	Die Geschichte bewerten – Ein Feedbackbogen / kriteriengestützt Rückmeldung geben (GA)
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none">• internetfähige Endgeräte und Internetzugang

LEK

Thema:	Eine Fantasygeschichte schreiben
---------------	----------------------------------

Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie sich auf die Stunden 3/4 (M 3–M 5), 7/8 (M 10–M 12) und 9/10 (M 13 und M 14) beschränken. Die einführende Doppelstunde und die Gruppenarbeit in Stunde 5/6 entfallen bei dieser Ausrichtung.

Zusatzmaterialien im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie als Word-Dokumente im **Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei**. So können Sie die Materialien gezielt bearbeiten und auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei:

ZM 1: Geschichtenwürfel „Blanko-Vorlage“



M 1



Elfen und Einhörner – Über das Genre „Fantasy“ sprechen

Wisst ihr, was Fantasygeschichten sind? Tauscht euch aus!



© imaginima E+



© MadKruben/iStock/Getty Images Plus



© Peepo/E+

magische, irrealer Elemente, Personen und Figuren – Märchenfiguren – Zukunft – das Übernatürliche – Autorinnen und Autoren schaffen die Welten selbst – Vergangenheit – das Fantastische wird nicht infrage gestellt – die reale und die fantastische Welt konkurrieren miteinander – eigene Lebensformen – alte Mythen, Märchen und Sagen – der Held oder die Heldin muss eine Aufgabe lösen – Elfen, Trolle, Einhörner – die Geschichten spielen im Weltall – Kriminalfälle

Aufgaben

1. Schaut euch die Bilder an. Was seht ihr? Welche euch bekannten Elemente von Fantasygeschichten werden darauf gezeigt? Sammelt sie gemeinsam in der Klasse.
2. Lest die Wörter im Kasten unter den Bildern. Welche der Stichwörter benennen Merkmale von Fantasygeschichten und welche nicht?

M 4



Was ist „fantastische Literatur“? – Fakten zu einem Genre

Du weißt nicht genau, welche Merkmale fantastische Literatur auszeichnen? Dann lies diesen Text.

Fantastische Literatur – was ist das?

Die fantastische Literatur gehört zum Genre der sogenannten modernen Fantastik. In diesen Werken stehen übernatürliche, unrealistische, märchenhafte und magische Elemente, Personen und Figuren im Fokus. Oft erschafft der Autor eine eigene Welt mit einzigartiger Entwicklungsgeschichte, einzigartiger Geografie und eigenen Lebensformen und Naturgesetzen. Ein fantastischer Roman enthält oft fantasievoll gestaltete Karten dieser Welten und Länder. Ein gutes Beispiel hierfür ist „Der Herr der Ringe“ von Tolkien. Die Fantasywelt kann entweder alleine oder parallel zur realen Welt existieren. Wenn es mehrere Realitäten gibt, existiert die Fantasywelt meistens, ohne dass sie infrage gestellt wird oder in Konkurrenz zur realen Welt steht. Alle fantastischen Elemente werden als Normalität akzeptiert und nicht erklärt oder hinterfragt.

Die Fantasyliteratur bedient sich oft alter Mythen, Volksmärchen und Sagen. Aus diesem Grund findet man häufig Zauberer, Geister, Untote, Trolle, Elfen, Riesen und Zwerge. Es gibt auch viele andere Fabelwesen wie Drachen, Einhörner, Seeschlangen oder vermenschlichte Tiergestalten.

Die soziale und wirtschaftliche Struktur der Fantasywelt ähnelt oft dem Mittelalter. Es gibt oft eine monarchische Herrschaftsstruktur und ein aristokratisches Gesellschaftssystem. Es gibt jedoch auch Werke, in denen eine moderne oder utopisch-futuristische Gesellschaft existiert.

Ein häufiges Thema der Fantasyliteratur ist die Quest (englisch: Suche), bei der die Hauptfigur eine Aufgabe lösen muss, von der das Schicksal der Fantasywelt abhängt. Dabei entdeckt sie die Geheimnisse der Welt, findet Verbündete, erlernt Magie und trifft auf Gegner, die sie daran hindern wollen, ihre Aufgabe zu erfüllen. Fantastische Geschichten sind oft sehr komplex und haben viele Figuren und viele Handlungsstränge. In vielen Geschichten treffen das Gute und das Böse aufeinander. Die Charaktere dieser Geschichten entwickeln sich darin auf unvorhersehbare und überraschende Weise.

Die Wurzeln der Fantasyliteratur liegen in Mythen, Sagen und Märchen. Einige Motive und Erzählstrukturen erinnern an die Mythologie der Römer und Griechen sowie an europäische Heldensagen wie die „Ilias“ von Homer oder das Nibelungenlied. Die Volksmärchen wurden über einen längeren Zeitraum ausschließlich mündlich überliefert und später aufgeschrieben. Die bekanntesten Volksmärchen stammen aus dem 17. Jahrhundert und wurden von Jakob und Wilhelm Grimm verfasst. Auch orientalische Erzählungen wie „Tausendundeine Nacht“ gehören zu den Volksmärchen.

Im 18. Jahrhundert wurden Unterhaltungsromane gesellschaftlich akzeptiert, man beschränkte sich nicht mehr auf Bücher mit Bildungsanspruch. Autoren wie E. T. A. Hoffmann und Edgar Allan Poe führten fantastische Elemente in ihre Werke ein. Die Abenteuer- und Schauerromane gewannen an Bedeutung und auch die Science-Fiction-Literatur entstand in dieser Zeit. Autorinnen und Autoren wie Jules Verne, Herbert George Wells, Mary Shelley, Bram Stoker, Robert Louis Stevenson, Mark Twain und Oscar Wilde legten den Grundstein für die Fantasyliteratur.

J. R. R. Tolkien gilt als Begründer der Fantasy als eigenes Literatur-Genre im 20. Jahrhundert. Seine Werke lösten in den 60er Jahren eine weltweite Begeisterungswelle aus. Autoren wie Fritz Leiber und C. S. Lewis werden als weitere „Altmeister“ der Fantasyliteratur angesehen. Nach dem Tolkien-Boom versuchten sich in den 70er Jahren weitere Autorinnen und Autoren in diesem Genre zu etablieren.

Die berühmteste Autorin von Fantasyliteratur im 21. Jahrhundert ist sicher J. K. Rowling mit ihrer Harry-Potter-Reihe. In Deutschland ist Wolfgang Hohlbein ein sehr bekannter Fantasyautor. Viele Jugendliche kennen sicherlich auch Kai Meyer und Walter Moers.

Autorentext. Unter Verwendung von Informationen aus: Bergschneider, Eva: Was ist Fantasy-Literatur? In: <https://www.phantastik-couch.de/magazin/hintergruende-essays/was-ist-fantasy-literatur/> [letzter Abruf: 13.11.2023].

Gemeinsam eine Fantasygeschichte schreiben – Gruppe 3

M 8



Ausgehend von einem gemeinsamen Anfang schreibt ihr jetzt verschiedene Fantasygeschichten.

Der böse Herrscher Garganton

Die Sonne war schon untergegangen, Nebelschwaden zogen aus dem nahen Wald empor über die feuchten Wiesen. Am nördlichen Bergrand, auf schroffem Felsgestein, ragte ein düsteres Schloss empor. Es thronte wachsam über dem kleinen Dorf, das sich links und rechts zu seinen Füßen erstreckte. Das Schloss war der Sitz des bösen Herrschers Garganton, der das Land mit eiserner Faust regierte und sein Volk unterdrückte.



© ANicodemus/iStock/Getty Images Plus

In dem Dorf lebten zwei Geschwister namens Liam und Elara. Ihre Eltern waren Opfer des grausamen Herrschers geworden. Sie waren erfüllt von dem unbändigen Wunsch danach, die Herrschaft Gargantons zu beenden. Eines Nachts, als der Vollmond am dunklen Himmel thronte, trafen Liam und Elara eine mutige Entscheidung. Sie beschlossen, das Volk von der Tyrannei Gargantons zu befreien, und machten sich auf den Weg zum Schloss.

Als sie es erreichten, betraten sie die düsteren Hallen und schlichen leise durch die langen Gänge. Die Stille wurde nur durch das Knarren des alten Gemäuers und das leise Flüstern der Windböen unterbrochen. Schließlich gelangten sie in den Keller, wo sie eine schreckliche Entdeckung machten ...

Autorentext

Aufgaben

1. Geht zu sechst zusammen. Lest den Geschichtenanfang oben durch.
2. Schreibt nun als Fortsetzung drei weitere Sätze auf ein extra Blatt und gebt es im Uhrzeigersinn an die nächste Person weiter.
3. Diese Person schreibt nun wiederum drei weitere Sätze und gibt das Blatt danach wieder weiter.
4. Dies geht so lange, bis jedes Gruppenmitglied sein eigenes Blatt zurückbekommen hat. Lest euch nun die ganze entstandene Geschichte durch. Schreibt dann zwei Schlusssätze, die die Geschichte abrunden.
5. Lest euch in der Gruppe gegenseitig die Geschichten vor und wählt die beste aus. Zieht für eure Auswahl die erstellte Checkliste für Fantasygeschichten zurate.
6. Lest die ausgewählte Geschichte in der Klasse vor.

